



Foto: Martin Wiesner

NATUR IM GARTEN

Angelika Ertl-Marko

redaktion@woche.at

So hegt und pflegt man Karotten richtig

Karotten ansetzen will gelernt sein. Häufig säht man sie an, und die Karottenfliege macht uns bezüglich der Ernte einen Strich durch die Rechnung. Hier ein paar Tipps und Tricks, die man anwenden sollte, um auch wirklich etwas zu ernten. Zu den robusten Sorten zählen „Ingot“ und „Flyaway“. Sie enthalten wenig Chlorogensäure, welche die Maden für ihre Entwicklung brauchen. Auf der sicheren Seite ist man auch, wenn man Schutznetze verwendet, mit denen man die Karotten gleich nach der Aussaat abdeckt. Die Maschen müssen jedoch sehr eng sein 1,2 bis 1,5 Millimeter. Die Ränder sollte man mit Steinen befestigen, da die Fresser Tiefflieger sind und auch unter das Netz kommen können. Das Setzen von Mischkulturen in Verbindung mit Zwiebeln und Basilikum hilft ebenfalls, da die Karottenfliege von starken Gerüchen abgewehrt wird.

Jetzt noch ein kleiner Steckbrief zur beliebten Gemüsepflanze:

Sie ist zweijährig und krautig und gehört zu den Doldenblütlern. Wenn sie ausblühen, sieht man die schöne Blüte, die auch sehr nektarreich ist. In der Natur gibt es die Wilde Möhre, die ebenso schön auf den Wiesen blüht. Sie hat viel Vitamin B1, B2, Vitamin C und E sowie Kalium und Eisen.

Ihre Angelika Ertl-Marko

Service-Angebot von „Natur im Garten“ Steiermark:

Kostenlose Beratung am Gartentelefon Steiermark 03334/31 700, www.oekoregion-kaindorf.at